



pld – Pressedienst der  
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom  
Amt für Kommunikation  
Rathaus - Marktplatz 2

Postfach 101120  
40002 Düsseldorf

Telefon: +49. 211/ 89-93131  
Fax: +49. 211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de  
www.duesseldorf.de/presse  
www.facebook.com/duesseldorf  
www.twitter.com/duesseldorf

Redaktionsteam:  
bla - Manfred Blasczyk - 93132  
bu - Michael Buch - 93134  
fe - Natalia Fedossenko - 93131  
fri - Michael Frisch - 93115  
mun - Angela Munkert - 97018  
pau - Volker Paulat - 93101  
arz - Dieter Schwarz - 93138

## OB Dirk Elbers kündigt "Masterplan Plätze" an

### Am Oberbilker Markt werden 2,4 Millionen Euro in die Neugestaltung investiert/Fertigstellung im Mai 2015

Oberbürgermeister Dirk Elbers will einen "Masterplan Plätze" ins Leben rufen. Dies kündigte der Oberbürgermeister bei einem Besuch auf dem Oberbilker Markt an, der ab Juni umgebaut wird. Für die Umgestaltung des Platzes in Oberbilk hat der Rat einen Ausführungs- und Finanzierungsbeschluss mit Gesamtkosten von 2,4 Millionen Euro gefasst. Dazu OB Elbers, der sich am Mittwoch, 14. Mai, in Oberbilk vor Ort vor Beginn der Umbauarbeiten einen Überblick verschaffte: "Wir werden im Juni mit der Umgestaltung dieses zentralen Platzes in Oberbilk beginnen. Ziel ist, durch eine Neustrukturierung die Aufenthaltsqualität weiter zu verbessern. Der Platz erhält mehr Grün und die Fläche für den Markt wird vergrößert. Im Mai 2015 wird der Umbau abgeschlossen."

"Das Volumen und welche Plätze genau in den neuen Masterplan aufgenommen werden sollen, werden wir im Rahmen der Haushaltsberatung dem neuen Rat vorschlagen und dann in die Diskussion einsteigen", so der Oberbürgermeister. Als Beispiel für den Umbau von Plätzen gelten der Franklinhof, der Aachener Platz in Bilk, die "Klinke" in Unterrath, der Worringer Platz, der Beethovenplatz in Flingern, der Konrad-Adenauer-Platz vor dem Hauptbahnhof oder auch der Schillerplatz in Düsseldorf.

Das Projekt am Oberbilker Markt ist in drei Bauabschnitte eingeteilt: Kruppstraße/Kölner Straße, Puschkinplatz und Umfeld sowie Oberbilker Markt mit Bogen- und Eisenstraße. Die Marktstände werden für die Zeit, in der der Oberbilker Markt umgebaut wird, zum "Puschkin Platz" verlegt. Insgesamt werden 6.000 Quadratmeter Oberfläche (Naturstein-, Betonsteinpflaster und Taktile Leitelemente aus Betonsteinplatten) neu ge-



- 2 -

staltet. In die Gestaltungsplanung sind auch die Ergebnisse einer Ideenbörse eingeflossen, bei der Bürgerideen und Anregungen unter Teilnahme von drei Planerteams gesammelt worden waren. Eine Jury aus Verwaltung und Mitgliedern der Bezirksvertretung wählte das Konzept von Scape Landschaftsarchitekten zur weiteren Bearbeitung aus.

Die zentrale Platzfläche des Oberbilker Marktes soll in ihren zwei unterschiedlichen Qualitäten, der den Straßen zugewandten "städtischen" Seite und dem von Bäumen geprägten "grünen" Platzteil, gestärkt werden. Hierzu wurde als erster Schritt bereits der Wochenmarkt auf den "städtischen" Platzteil verlagert. Ein einheitlicher Belag aus Naturkleinsteinpflaster wird auf dem Platz und in den seitlichen Verkehrsräumen verlegt, so dass es zum prägenden Pflasterbelag wird.

Abgesehen von zurückhaltend gestalteten Möblierungselementen, wie Poller, Lichtstelen, Fahrradständern sowie Sitzbänken vor der Sparkasse, bleibt der städtische Platzteil von Einbauten weitestgehend frei. Das bestehende Sitzrondell mit Hochbeet wird abgerissen und ermöglicht so mehr Platz für eine Neuordnung und Erweiterung der Marktstände. Als Kontrast zum von Fußgängerströmen und Markttreiben geprägten vorderen Platzteil werden auf dem baumbestandenen Platzteil die Qualität für Aufenthalt, Kommunikation und Spiel gestärkt. Der Baumplatz wird mit einer Einfassung aus hellen Betonwerksteinplatten neu gerahmt und erhält eine wassergebundene Wegedecke. Farbliche Akzente setzen rote Sitzpodeste unter Bäumen und eine spielerische Sitzskulptur, die in Form einer abstrahierten Eisenbahn an die Geschichte Oberbilks als Standort für Stahlproduktion und -verarbeitung und den Verlauf der Köln-Mindener-Eisenbahn erinnert.

Das Beleuchtungskonzept wird auf die unterschiedlichen Qualitäten des Platzes abgestimmt. Markante, schräggehende Lichtstelen auf den verkehrszugewandten Seiten verteilen ein neutralweißes Grundlicht. Im



- 3 -

Bereich der Bauminsel kontrastiert das warmweiße Licht abgependelter Leuchten stimmungsvoll mit der Beleuchtung des vorderen Platzes.

Um die Grünqualität des Puschkinplatzes zu steigern, wird die vorhandene Vegetation ergänzt: Es werden zusätzlich vier neue Bäume – Amberbäume mit farbenprächtiger Herbstfärbung – gepflanzt. Das Hochbeet wird mit Naturstein saniert und mit Zierkirschen, Gräsern und Bambus bepflanzt. Zur Sicherung des barrierefreien Ausbaus wurden für die Hauptfußwegbeziehungen auf beiden Platzseiten Blindenleitsysteme eingeplant.

### **Hintergrund Oberbilk**

Noch in den 1970er-Jahren war Oberbilk durch Betriebe der Schwerindustrie und Arbeiterwohnquartiere geprägt. Mit der Öffnung des Hauptbahnhofs Richtung Osten und der Stilllegung der Betriebe setzte ein bedeutender Strukturwandel ein. Die Industriestandorte wurden durch Büros und Wohnungen aber auch große Grünflächen ersetzt. Der ehemalige Stadtteil "hinter" dem Hauptbahnhof bekam eine vollkommen neue Identität. Besonders hervorzuheben sind:

Der IHZ-Park mit den umliegenden hochwertigen Büros und Wohnungen.

Die Verlagerung des Amts- und Landgerichts aus der Altstadt auf das ehemalige Gelände der Vereinigten Kesselwerke an der Werdener Straße.

Auf einem guten Weg ist das Bebauungsplanverfahren Mindener Straße, so dass auf dem ehemaligen Gelände des Güterbahnhofs Lierenfeld nach jetzigem Planungsstand etwa 320 Wohnungen entstehen können.

Auf dem Gelände der heutigen Paketpost zwischen Kölner- und Erkrather Straße ist in zentraler Lage ein urbanes Stadtquartier mit einer vielfältigen Nutzungsmischung in Planung. (Quartier M)



- 4 -

Für den Oberbilker Markt von ganz besonderer Bedeutung ist auch die Umgestaltung der Kölner Straße. Mit der Erweiterung des U-Bahnnetzes wurde die Grundlage für die Neugestaltung geschaffen.

(bla)